

Mit der Einführung der 5-Tage-Woche ergeben sich höhere Anforderungen an die Möglichkeiten der kulturellen Bildung und der Erholung. In erster Linie kommt es darauf an, die Wochenenderholung auszubauen. Gewerkschaften, Betriebe und örtliche Räte müssen ihre Anstrengungen zur besseren Nutzung und Erschließung von weiteren Erholungsmöglichkeiten verstärken und zweckmäßiger koordinieren.

Wir erwarten vom FDGB und den anderen beteiligten Organisationen, daß sie die Bewirtschaftung der Ferienheime in Ordnung bringen. Sie müssen dafür sorgen, daß die Heime planmäßig in das Versorgungssystem einbezogen werden und nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten. Es ist zum Beispiel doch einfach nicht vertretbar, daß in einem eng zusammenliegenden Erholungsgebiet jedes Heim aus einer anderen Brauerei sein Bier bezieht und dadurch die Kosten in die Höhe getrieben werden. (Heiterkeit.) Aber das bezieht sielt nicht nur auf Bier! (Heiterkeit.) Das haben wir kontrolliert bei Gemüse, bei Fleisch, bei Wurst, bei allem. Das heißt, hier herrscht keine wirtschaftliche Ordnung in der Versorgung, in der Organisation der Ferienheime.

Die Kurverwaltungen sollen über nichtgenutzte Ferienplätze in Zukunft selbst verfügen. Sie sollen sie den Erholungsuchenden anbieten, unabhängig davon, ob der Platz dem FDGB, dem Reisebüro oder einem Betrieb gehört. Freie Urlaubsplätze werden von den Kurverwaltungen angeboten. (Beifall.) Aufgabe der Gemeinden ist es, bessere Voraussetzungen für eine aktive Erholung zu schaffen. Die Urlauber sollen sich nicht nur in den Quartieren wohlfühlen, sondern sich auch sportlich und kulturell betätigen können. Wir halten es für erforderlich, daß die Gemeinden Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen und aus dem Erholungswesen für die Betreuung der Urlauber nutzen können.

Investitionsmittel sind auf die Naherholungsgebiete bei den Großstädten und Industriegebieten sowie die wichtigsten Erholungsgebiete der Republik zu konzentrieren, um moderne, mehrgeschossige Ferienheime» auf rationelle Weise bauen zu können; also nicht jeder Eigentümer seines eigenen Ferienhäuschens.

Zur Entwicklung der Sozialpolitik

Unsere Sozialpolitik ist Ausdruck der gesellschaftlichen Sorge um den Menschen. Sie hat die Aufgabe, solche Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen, die der Entwicklung aller Bürger und der Erhaltung und Förderung der Arbeitskraft dienen.